

mit Netzgewölbe, die seitlichen mit je vier einfachen Kreuzgewölben. Die schwach profilierten Rippen gehen an den Pfeilern aus der Mitte der Flächen hervor und sitzen an den Wänden auf kleinen eckigen Konsolen. Im S. über der Empore Konsole mit kleinem, glattem Schilde.



Fig. 86 Heiligenblut, Pfarrkirche, Inneres (S. 75)

Eingebaute Westempore in der Langhausbreite; die westlichen Pfeiler in den Emporen einbezogen; auf drei Spiegelgewölben zwischen Gurten aufruhend (das nördliche durch den Treppenbau zum Teil verdeckt); die untere Emporenhalle öffnet sich in drei Rundbogen zu den Schiffen. Die Brüstung gemauert, in der Mitte halbrund vortretend, mit profiliertem Sims abgedeckt (XVIII. Jh.)